

# 2. Beilage zu Nr. 82 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Donnerstag, den 30. Juni 1889.

## Aus Nah und Fern.

**Δ Lungenjauch.** 27. Juni. (Wertzholzer Fund.) In dieser Zeit ist eine Steinart (Gestein) gefunden worden, welche in der Weise eines halbes Alexanderfisches geformt ist. Derselbe ist durchlöcherig, polirt, und dürfte in der Lebensperiode von der Steinzeit herzugehört zu sein.

**Erbsen.** 28. Juni. (Erbsen-Verhandlung.) Die Erbsen von Wien hat nunmehr auch hier einen Absatz gefunden. Am 18. d. Monats, dem Tage der Denkmal-Entzündung, hat ein tiefer Schloßergeselle in Folge einer Wette die waghalsige Kletterpartie ausgeführt und an der südlichen Seite des Kreuzturmes, dicht unter dem mächtigen Thürmbock, eine 3 Meter lange weiß-weiße Fahne befestigt. Von der obersten linken Eckenöffnung ist der vollständige Wappenstein der Kaiserfamilie ganz klar emporgelockert. Circa 3 Stunden soll er hierzu gebraucht haben, da er während der Zeit, in welcher der Kreuzturmbock seinen regelmäßigen Umgang hält, sich ruhig verhalten mußte, um nicht erbeutet zu werden. Am Knopf angehängt, mußte er den Aufstieg machen, da von hier ab die Fahnenfeste nicht über den Thürmbock, sondern durch den Fensterrahmen zu umgehen mußte. Er mußte daher seinen Plan, die Fahne am Kreuz zu befestigen, aufgeben, doch dies aber hierauf nunmehr dicht unter dem Knopf und, wie es scheint, auch sehr dauerhaft, denn bis zur Stunde flattert die Fahne, die von unten gesehen sehr klein aussieht, nach läutlich im Winde. Ein Aktivist bewachte die Wette in circa einer Stunde. Nur um seinen Freunden zu beneiden, daß er ein tüchtiger Kletterer sei und um den Preis einer Anzahl Gläser Bier unternahm dieses tolle Wagnis in der Gasse auf Leben und Tod.

**Paris, 27. Juni.** (Carlotta Patti 4.) Die berühmte Sängerin Carlotta Patti, die Schwester Adelina's, ist gestern hier am Magentrebs gestorben.

## Aus dem Geschäftverkehr.

\* Die Berliner Adler-Brauerei wird in diesen Tagen in unterer Stadt unter eigener Regie eine Kneipe ihrer Biere eröffnen. Die Niederlage, das Komptoir und die Kessel der Brauerei befinden sich auf dem Grundstück Berliner Straße 4. Der heiligen Cinnabromschicht sind die vortheilhaftesten Biere genannter Brauerei gewiß noch aus dem heiligen „Waldhalla“ Theater auf das Vortheilhafteste bekannt. In ihrer Veranlassung zur 100. Vorstellung, am 2. Mai, erlagte die Direction u. A. w. d. G. (Gnaden) des Schicksals:

„Denn das Aug' und Ohr sich haben  
Wußt der Magen auch was haben“  
dürfen wir nicht verweigern anzunehmen, daß das vortheilhafteste Bier, welches zu der Popularität, die sich das „Waldhalla“-Theater hier zu schnell erworben, ebenfalls mit beitragen hat, durch Vermittlung des Herrn Director Gregor aus der Berliner Adler-Brauerei, Herr, G. H. Hamann u. A. w. d. G. -Bereitschaft und welches das beste Zeugnis für die Güte der Biere der Berliner Adler-Brauerei ist der Umstand, daß dieselben im Jahre 1888 auf der ersten deutschen Bier-Ausstellung in Danzig in Concurrenz mit den vielen sogenannten „Guten Biere“ den ersten Preis, die goldenen Medaille, erhielten. Wir empfehlen hiermit auf die in unserer Stadt in diesen Tagen allenthalben zur Vertheilung gelangenden Circulars der Brauerei.

\* Die Kunstblumenfabrik von M. Pefter hier, wurde auf der Gartenbau-Ausstellung in Magdeburg mit der silbernen Medaille prämiert.

## Kirchliche Nachrichten.

Am 2. Sonntag nach Trinitatis predigen:  
**Am 2. Frentzen:** Vorm. 8 Uhr Cap. Dr. Förster. Vorm. 10 Uhr Prof. Grünlein. Nach der Predigt allgem. Beichte und Abendmahlfeier.  
**Nachmittags 2 Uhr** Kinder Gottesdienst. Superintendent Dr. Förster.  
**Montag, 9. Juni** Privatbeichte und nach der Predigt Abendmahlfeier. Archidiaconus Plante.

**Stapel des Nordriedhofes:** Nachm. 2 Uhr Prof. Grünlein.  
**St. Ulrich:** Vorm. 8 Uhr Oberw. Eitel. Vorm. 10 Uhr Oberst. Richter. Nach der Predigt allgem. Beichte und Abendmahlfeier.  
**Vorm. 9 Uhr** (im Bürgergärtchen Charlottenstraße) und Nachm. 2 Uhr (in der Kirche) Kinder Gottesdienst. Diaconus Richter.

**St. Marien:** Vorm. 8 Uhr Oberw. Eitel. Vorm. 10 Uhr Diaconus Richter. Nachm. 2 Uhr Kinder Gottesdienst. Derselbe.  
**Hospitalkirche:** Vorm. 8 Uhr Prof. Grünlein.  
**Neumarkt:** Vorm. 8 Uhr Pastor Dr. Hoffmann. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlfeier. Derselbe. Vorm. 10 Uhr Hilfsprediger Köhler. Nachm. 2 Uhr Kinder Gottesdienst. Diaconus Richter.

**St. Marien:** Vorm. 8 Uhr Oberw. Eitel. Vorm. 10 Uhr Diaconus Richter. Nachm. 2 Uhr Kinder Gottesdienst. Derselbe.  
**St. Georgen:** Vorm. 8 Uhr Pastor Knuth. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlfeier. Nachm. 2 Uhr Sonntagsschule. Wilar Gräßhof. Freitag Abends 8 Uhr Waisenhaus-Unterstützung.

**Im südlichen Ziechenhau:** Vorm. 9 Uhr Dr. Franke.  
**St. Marien:** Vorm. 8 Uhr Oberw. Eitel. Vorm. 10 Uhr Diaconus Richter. Nachm. 2 Uhr Kinder Gottesdienst. Derselbe. Abends 6 Uhr Inspector Müller.

**Evangelische Gemeinde:** Große Märkerstraße 23, Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst. Nachm. 3 Uhr Predigt und um 4 Uhr liturgischer Gottesdienst.  
**Thalstraße Kinder Gottesdienst:** Mittelstraße 10, 8<sup>1/2</sup> Uhr Sonntags.

**St. Marien:** Vorm. 8 Uhr Oberw. Eitel. Vorm. 10 Uhr Diaconus Richter. Nachm. 2 Uhr Kinder Gottesdienst. Derselbe.  
**Polen in der St. Ulrichskirche** Gottesdienst. Sonntag, den 2. Juli 1889. Um 10 Uhr findet für evangelische Polen in der St. Ulrichskirche Gottesdienst statt.  
Hoffmeister, Pastor.

## Luftige Ecke.

\* **Zwibgen-Duana.** Siehe, Jottlieb, so kam et. Der Schumann sagte mir meine Photographie in's Verberedersalm, und siehe, neben mir steht 'n Bild von 'n Frauensimmer, was so aussieht, als ob sie liegen will. „Mir kam ferer an die Wimpern flümpen.“ Wie ist die Welt, wie ist die Welt, wie ist die Welt? Ich erhalte mir nach ihre Verhältnisse, höre, die sie aus 'n herlich anständigen Verberedersalm. Sie ist und die sie ferer so lange zu brummen hat, als sie ist. Wie wir rausamen, jungen wir gleich 'n's Standesamt.“  
\* **Das Schredenkind.** „Dane. Werden Sie das Kleid ablegen?“  
Hauptmann: „Nein, ich möchte es färben lassen, weiß aber noch nicht wie.“  
Schneider: „Wann kommt zu das Kleid nicht mit der Farbe färben, mit der Du Deine Baden färbit?“

## Bericht der Börse zu Halle a. S.

Halle (Saale) den 29. Juni 1889.  
Preis p. 1000 Ko. Netto.  
Weizen fest 165—186, Roggen fest 147—156. Gerste, Futter 135—145, Brauereier ohne Handel. Hafer fester 156—162. Mais—

**Abbruch**  
Kellergasse 6 (Zrohohöhe).  
Von Montag ab wird wegen schneller Wärmung des Hauses Thüren, Fenster, Kacheln und Pfeiler, Kaminen, Schiefer sowie Aus- und Brennholz spottbillig zu verkaufen.  
Herm. Klette.

## Familien Nachrichten.

**Todes-Anzeige**  
Nach kurzen Leiden ent-  
lich uns der Tod unter gutes Schi-  
den **Dermann Koch**,  
Halle, den 28. Juni 1889.  
Der Steinleger **Richard Koch**  
nebst Frau.

## Herzlichen Dank.

Für die bestellene unterm Beifolgende beim Begräbnisse unserer lieben unvergesslichen Sohnes, Bruders und Schwagers **Otto Winter** zu Schlettau lagen vor Allen unsern herzlichsten Dank. Insbesondere dem Herrn **Vertheiler** Beifolgende und seinen Kennen, die ihn zur letzten Ruhestätte getragen haben und die den Sarg mit Kränzen und Kränzen schmückten, lagen wir unsern herzlichsten Dank. Schlettau u. Wendisch d. 22. Juni 1889.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

## Zu verkaufen.

Ein gut bez. Haus mit wenig Anhangung zu verkaufen. Bauplatz od. altes Haus wird in Zahlung genommen. Näb. sub N. 44 an die Exped. d. Bl.

## Kleines Haus mit Garten

bei maß. Ausz. zu verkaufen. Näb. u. N. 45 an die Exped. d. Bl. ev.

## Verkauf.

Auf dem Grundstück Marienbühlhof, am Markt in Halle, sind 20 bis 25,000 Dachziegel, schöne blaue Stein, sowie ein noch neuer Berliner Stein, Füllungsstein zur Auswahl, sowie verschiedene andere Gegenstände, alles billig zu verkaufen.

## Abbruch Schmeerstraße.

Bauer-, Bruchsteine, Bauholz, Bretter, Thüren, 2 Stück Lodenwollene, Brennholz soll verschickt werden wegen Platzmangel.

Gr. Fenster mit Kollatorien zu verkaufen  
Alle Bromende 10 a

## Baustellen

verschiedener Größe (darunter sehr günstige von 18—19 Mr. Tiefe) sind an der **Thomasstr.**, **Zerberstr.** und **Schloßstr.** unter soliden Bedingungen veräußert.  
**E. Friedrich**,  
Nähgraben 6.

Wegen Krankheit des Besitzers ist eine **Bäckerei**, gangbare Werk mit fast. Materialwaaren-Geschäft, sofort zu verkaufen. Preis 8500 Thlr. Off. bef. sub P. a 8376 Rudolf Mosse, Halle a. S.

## Grundstücks-Verkauf.

Das zur Schneidermeister **Friedrich Wierlicher** Concursmasse von hier überhöfliche, **Blücherstraße Nr. 9** zu Halle a. S. belegene **Hausgrundstück** (Wohnhaus mit Seitenflügel, Hofraum und Garten) mit 2150 Quart jährlicher Ausgabewerth wird am

**3. Juni 1889**  
Vormittags **10 Uhr**  
vor dem heiligen königlichen Amtsgericht Zimmer Nr. 31 verkauft werden.  
Die Grundstücke befinden sich in gutem baulichen Zustande.

**Bernh. Schmidt**,  
Verwalter der Wierlicher Concursmasse.

## Abbruch.

Thüren, Fenster, Eifen, Brenn- und Bauholz billig zu verkaufen.  
**G. Schuber**, Geilstr. 24.

Eine größere **Dampfmaschine**, sp. Heizung, mit sämtl. Apparaten verkauft billig.  
**Max Schulze**, Gr. Märkerstr. 17, 3 Tr.

**Zweiröhricht**, passend in Comtoir od. Bureau, preiswerth zu verk. Beschichtigung Donnerstags. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

**Bierdruck-Apparat**, einl., wenig gebraucht, ist billig zu verk. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Sopha**, Kommode, Küchenschrank, Kücheneisig, Geige verkauft.  
Schimmelstraße 2.

Ein fast neuer **Adventisch** ist preiswerth zu verkaufen.  
Breitenstraße 18.

Ein fast neuer oder ein alter **Küchenschrank** zu verkaufen.  
Schulze, Geilstr. 28, 3 Tr.

## Gothaer Lebensversicherungsbank.

**Versich.-Bestand** am 1. Juni 1889: **72 730 Pers.** mit **557 500 000 Mark** Bankfonds am 1. Juni 1889 ca. **154 600 000 „**  
**Versicherungssumme** ausbezahlt seit Beginn ca. **198 650 000 „**  
**Dividende der Versicherten** im Jahre 1889 **6 036 411 „**  
und zwar nach dem alten System mit Dividenden-Nachgewährung auf die letzten fünf Jahre: **40% der Jahres-Normalprämie**; nach dem neuen „gemischten“ System: **30% der Jahres-Normalprämie** und **20% der Reserve**, wozu sich die Gesamtdividende für die ältesten Versicherungen bis auf **132% der Normalprämie** berechnet.  
Durchschnittlich wurde Dividende nach dem alten System gewährt: von 1834 bis 1838: 24%, von 1839 bis 1848: 23%, von 1849 bis 1858: 27%, von 1859 bis 1868: 33%, von 1869 bis 1878: 37%, von 1879 bis 1888: 41,5%.  
**Die Versicherungen Wehrpflichtiger bleiben ohne Zuschlagprämien auch im Kriegsfall in Kraft.**  
Vertreter der Bank:  
in Halle a. S. **Wilhelm Rasch**, Schwetschkestrasse 1, I.  
in Wettin **Gustav Strasser** in Fa.: **H. G. Strasser**.

## Bad Neu-Ragorzi.

Sonntag den 30. Juni c.  
**Großes Nachmittags-Concert.**

## Hallescher Gesangverein Victoria.

**Musik-Ball**  
findet Sonntag d. 30. d. M. im Neuen Theater statt. Freunde u. Gönner sind willkommen. Abends 8 Uhr. Der Vorstand.  
Von Nachm. 4 Uhr Tanzkränzchen.

## Verein der Krieger von 1866 ab.

Donnerstag den 2. Juli c. Abds. im **Reichthum**  
**Generalversammlung.**  
Zweckordnung: Berathung wegen Bestätigung bei dem am 14. Juli stattfindenden Bezirksfeste. Geschäftsliches.  
Der Vorstand.

## Zum Rosenthal.

Heute Sonntag den 30. Juni 1889  
**BALL** mit freier Nacht.  
Nachmittags **Krautkränzchen** (ohne Entree).  
Es laßt ergebenst ein **F. Hauke**.

## Stiftungsfest

des **Rauch-Club** zu Seeben Sonntag den 30. Juni, wozu freundlichst einladet  
Der Vorstand.

## Bekanntmachung.

Wegen Ueberziehung des Pönbülers des hiesigen Lehmanns aus dem bisherigen Amtsgebäude befehlen nach dem neu erbauten Gebäude muß der **Geschäftsverkehr des Lehmanns von Montag den 15. Juli d. Js.** ab mindestens auf eine Woche vollständig geschlossen werden, so daß auch Zuschriften anzuwartiger Handhaber wegen Ueberziehung oder Erneuerung von Pfändern unbeantwortet bleiben müssen.  
Die Wiedereröffnung des Geschäftsverkehrs wird durch besondere Bekanntmachung zur Kenntniß des Publikums gebracht werden.  
Halle a. S., den 25. Juni 1889.

## Der Magistrat.

## Rheinisch-Westfälische Bank, Berlin W

(Filiale: Köln a. Rh.) Jägerstr. 24. I.  
Telegr.-Adresse: „Rheinbank“ a Reichsbank-Giro-Conto  
Billigste und conlante Ausführung von Börsenanträgen aller Art für **Kapital und Speculation**  
in Zeit-, Prämien- u. Cassageschäften  
Discontoverkehr für Geschäftsleute und Industrielle.

Gewährung von Darlehen auf Wertpapiere und andere Sicherheiten. Annahme von baaren Depositen gegen Verzinsung je nach Kündigung: **ohne Provisionsberechnung.**  
Checkverkehr. Kostenlose Einlösung aller Coupons und Dividendenscheine, sowie Controlle verlosbarer Effecten.  
Briefliche sachverständige Auskunft wird auf jede Anfrage bereitwillig erteilt.

Ein wöchentlich erscheinender Börsenbericht — Privaten besonders empfohlen — wird auf Verlangen gratis u. franco versandt.

## Lehr-Institut

für **Rechnen, Buchführung und Anfertigen feiner Damengarderobe.** Gründliche Erlernung in kurzer Zeit gegen mäßiges Honorar. Beginn des Cursums jeder Zeit.  
**E. Schulzchen, Krutzenberg 6**

